

Norbert HOPPERMANN

geboren 1969 am Niederrhein

1975 erste Versuche auf der Orgel;

1981 erste Organistenstelle;

1983 erster Chor;

1984 Aufnahme ins Bischöfliche Kirchenmusikseminar;

1987 Kirchenmusikprüfung C;

1988 Abitur, anschließend 20 Monate Zivildienst in der Wallfahrtsgemeinde St. Marien /Kevelaer;

1990 Beginn des Kirchenmusikstudiums an der Musikhochschule Lübeck;

Lehrer: KMD Prof. Eberhard Lauer (Orgel), KMD Prof. Hans Gebhard (Dirigieren), KMD Prof. Uwe Röhl (Improvisation), Hanna Farinelli und Prof. Dr. Ulf Bästlein (Gesang), KMD Prof. Hans Darmstadt (Analyse/ Tonsatz), KMD Prof. Manfred Tessmer (Musikwissenschaft); Meisterkurse: Bob van Asperen (Cembalo), Hermann Max, Roy Goodman, Gary Crighton und Timothy Brown (Chor- und Ensembleleitung).

1993 Kirchenmusikdiplom B;

1994 Berufung zum Regionalkantor mit Dienstsitz in Eutin/Ostholstein, dort Organist, fünf Chöre und umfangreiche Konzertreihe, daneben Orgelsachverständiger, regelmäßige Gottesdienstübertragungen in Rundfunk und Fernsehen;

1996 Kirchenmusikdiplom A;

1998 Versetzung nach Hamburg, dort Vorbereitung des Katholikentages 2000;

2000 Gründung der Erzbischöflichen Kirchenmusikausbildung, seitdem Ausbildungsleiter, Chorleitungs-, Orgel- und Improvisationsklasse;

2003 zusätzlich Kantor und Organist an der kath. Innenstadtgemeinde St. Ansgar / Kleiner Michel, Leiter des Kammerchors CANTICO, des Vokalensembles conSonanz, Cembalist im Ensemble HANSE-BAROCK;

2006 Übernahme der Hamburger Orgelstudienfahrtenreihe von Kantor Günter Seggermann (GdO), Neuedition von Georg Friedrich Händels „Occasional Oratorio“ (Privatedition) und Hamburger Erstaufführung;

2007 Einweihung einer restaurierten einmanualigen Mauracher-Orgel (1890) als Chor- und Liturgieorgel im Kleinen Michel, weitere Planungen zum Bau einer zeitgenössischen Hauptorgel auf der Westempore. Norbert Hoppermann ist verheiratet und Vater von drei Kindern.



5. KONZERT

Donnerstag, 28. August 20.00 Uhr

Norbert HOPPERMANN Orgel
Hamburg (D)

Johann Sebastian Bach
1685 - 1750)

Fantasie und Fuge g-Moll, BWV 542

Jan Adam Reincken
(1643 - 1722)

Fantasia super "An Wasserflüssen Babylon"

Carl Philipp Emanuel Bach
(1714 - 1788)

Sonate g-Moll, Wq 70,2

Olivier Messiaen
(1908 - 1992)

Le Banquet celeste (1928)

Joseph Rheinberger
(1839 – 1901)

19. Sonate g- Moll Op. 193
Molto moderato
Provençalisch
Introduktion und Finale

Für den

26. MÖDLINGER ORGELSOMMER

im Jahr 2009 konnten wieder
hervorragende Künstler aus dem In- und Ausland gewonnen werden:

- | | | |
|--------------|----------------------|--|
| 1. Konzert : | 16. Juli | Michael Koller
(Krems) |
| 2. Konzert : | 06. August | Kaoru HIYAMA
(Hiroshima - Japan) |
| 3. Konzert : | 27. August | Luba SCHISCHCHANOWA
(Moskau; Jaroslawl - Russland) |
| 4. Konzert : | 17. September | Reinmar WOLF
(Mödling) |

Beginn jeweils Donnerstag, um 20 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

<http://www.othmar.at>

f.handler@kabsi.at